



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hiervsalem Nova

Mosham, Ruprecht von

[Köln], 1540

VD16 M 6428

Volgen vier grad vnd staffel/ dadurch wir den rechten/ warhafftigen
glauben anfennglich lernen/ fassen vnnd ergreifen/ sollen vnnd müssen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36780

HIERVSALEM NOVA.

vnd staffel fürgetragen vnd geleeret/ wie wir vns selbst
sollen proben vnd prüfen/ ob wir doch den rechten würc-
lichen vnnnd krefftigen glauben haben oder nicht.

Volgen vier grad vnd staffel/da.

durch wir den rechten/ warhafftigen glau-
ben anfennglich lernen/fassen vnnnd
ergreifen/sollen vnnnd müssen.

¶ Der Erst staffel.

Dweil es darn alles an dem ainigen glauben
allain gelegen/vnnnd nur aines vnnnöten ist/
Darauff vnnnd daher setze vnnnd leere ich an-
fennglich vnnnd zum vördersten/was massen vnnnd gestalte
man den allmechtigen/allwürcenden glauben soll er-
obern vnd erlangen/durch vier staffel. Erstlich sollen
vnd müssen wir bestendiglich glauben/vnd nicht zwey-
feln/das wir von natur alle vnglaubig geboren werden/
vnd aus vns selbst/vnd aus allem vnserm höchsten ver-
mögen nicht glauben/nach den rechten glauben vberko-
men mögen/als wenig als wir von vns selbst gen hymel
auffsteigen vnd faren/oder vns selbst beschaffen vnd wir-
dergebenen mögen/ Das ist nun also die erkennnus sein

Das new Hierusalem /

selbst / der erst zütritt vnd staffel zu der hymnischen götlichen weyßheit vnd Theology / das wir wissen vnd glauben / das wir für vns selbs vnd aus vns selbs nicht glauben mögen / vnd derhalben gegen dem wort / gegen den geboten vnd beuelch gottes / von natur vngehorsam / vnd zu allen götlichen dingen vntüchtig vnd vnuermöglich sein / Also das wir aus vns selbs on die hilff vnd genad gottes nicht allain nichts thün / sonnder auch nichts gedencen mögen / wie Christus selbs zeuget / Jo. am xv. vnd der Apostel in der ij. Corinth. iij.

¶ Der Ander staffel.

¶ Der ander staffel vnd grad ist / dyweil wir aus vnnsern eignen krefft / vnd höchsten vermögen aller vnnser vernunft nicht glauben / oder dem wort vnd gepot Gottes nicht gehorsam sein mögen / danne wir zum anndern bestendiglich glauben / vnd nicht zweyffeln / das wir dyse allmechtige / götliche krafft des glaubens / allain von Got durch Christum haben vnd erlangen sollen vnd müssen.

¶ Der Dritte staffel.

¶ Der dritte staffel vnd grad aber / ainen rechten / beständigen / wirkenden Abrahams glauben zuüberkō

3

HIERVSALEM NOVA.

men vnd zärlangen ist/damit wir wissen/glauben vnd
verstehen das mittel/durch welches solche götliche krafft
vnd tugent des glaubens gesähet vnd erlangt werden
solle/das mittel aber dadurch wir dysses köstlichen/hym-
nisch vnd Euangelisch perlein des glaubens erlangen/
ist nichts anders/dann das wort des gebets/vnd ein
embsich vnd vnablässig bitten/rüffen vnd schreyen zu
Got/dadurch wir den glauben in dem wort sachen vnd
finden/bitten vnd werden erhört vnd gewerd/klopfen
derhalben an/vnd es wird vnns auffgethan/Vnd
nicht allain der glaub/sonnder es wirdet vnns auch der
heylig geyst in dem wort des glaubens reichlich gegeben/
welchen vnns got als wenig will versagen/vnd zugeben
ab schlagen:als wenig ein vatter vnter den menschen sei-
nem son oder künde abschlecht oder zugeben weygert/
was ime nutz vnd gut ist/wie Christus selbs bezeuget/
vnd vns zu einem vnablässigen/embsigen/stätem bie-
ten ermanet/Luce. am xj.

¶ Der vierde staffel.

¶ Der vierde staffel aber zu eroberung vnd erhal-
tung aines rechten/warhafftigen glaubens ist/dyrweil
vns Christus vnd der Apostel beuilcht/das wir on vns

Das new Hierusalem /

erlaß für vnd an / sollen vnd müssen bitten / beten vnd
got anruffen / damit wir wissen / warum vnd was wir
doch am fürnemsten / meisten vnd ersten bitten sollen /
Dyweil aber der glaub ein allmechtige / allwirkende /
gödeliche krafft ist / welche alles vermag / der nichts un-
möglich ist / welcher allain von nöten ist / welche auch got
am fürnemsten von vnns redet / on welche wir Got
nicht können noch mögen gefallen / so volgt vnwider-
sprechlich / das vmb den ainigen glauben allain / am für-
nemsten / meisten vnd ersten / für alle ding zubitten / zu-
beten vnd got anzuruffen ist / Dann wo wir den rechten
gödelichen glauben haben / so haben wir es alles / Wo wir
aber des manglen / so manglen wir es alles / dann dyser
hymilischer glaub / ist der rechte schlüssel Davids / der zu
thät vñ niemāt thät auff / thät auff vñ niemāt thät zu /
Daher habē auch die heyligen Apostel vmb dyse hymli-
sche / gödeliche gab des glaubes gebetē vñ gesagt / *Adan*
ge nobis fidē / Wehre od sterckenns den glauben / *Luce*
am xviij / Also sagt auch ainer bey Marco vnd spricht zu
Christo / Herr ich glaub / kom zu hilff meinē vnglaubē.

¶ Also haben wir kürzlich verstanden / wie wir das
so offte widerholt *μόνον πισθeis* / Glaub allain / den ainigen /
dyrsaltigen / dyrainigen glauben allain / welches zu aller

HIERVSALEM NOVA.

tugent vnnnd seligkait allain von nöten ist / durch die sy-
benfaltig zaal dyser leer / Nemlich durch dreyerlay er-
kennnus gottes / des Worts / Lieb vnnnd Glaub / vnnnd
durch vier stäffel vnd grad erobern / erlangen vnd er-
halten sollen vnnnd müssen / Vnnnd wie wir berentgegen
das sybenfaltig rbel des vnglaubens / gleich als die wurtz
vnd vrsprung der syben haubtsünde / der syben geyst des
Teuffels / dadurch wir von natur vnnnd von Adam her
behaftet vnd besessen / ja gar todt vnd got gestorben sein /
durch die syben gaben vnnnd geyst gottes aufzilgen / ver-
iagen vnd außtreiben / vnd durch den ainigen glauben
allain / widerumb zum leben aufferstehen sollen vnnnd
mögen / Also erzäigt sich alhie abermals die gehaymnus
der sybenfaltigen zaal / nach dem drey götliche ding sein /
das ist / das Wort / Lieb vnnnd Glaub / gleich als die drey
erkenntnis gottes / welche durch vier stäffel geleeret vnd
gefaßt werden / damit durch dyse sybenfaltige würckung
der Wonschein der kyrchen Christi / ansche zusehen
wie der Sonnenschein / vnnnd der Sonnenschein / das ist
Christi leer vnnnd leben sybenfaltiglich.